

Liebe Freunde,

ein recht unspektakuläres Jahr liegt so gut wie hinter uns, und bevor die letzten Tage bei den gar nicht winterlichen Temperaturen verdunsten, wie immer um diese Zeit, ein Jahresrückblick auf die Aktivitäten der Stumpf-Family 2015.

Kurz vor dem Jahreswechsel 2014/2015 konnten wir noch Valerie in ihrer neuen Wahlheimat Zürich besuchen und ihr beim Umzug von einer WG in eine andere WG helfen. Natürlich haben wir davor und danach die Stadt ausgiebig besichtigt inklusive der verschiedenen Weihnachtsmärkte und dem teuersten Weihnachtsbaum - von oben bis unten mit Svarowski Kristallen geschmückt.

Habt ihr auch die partielle Sonnenfinsternis beobachtet? Diesmal waren die Bedingungen ja richtig gut und wir konnten die einzelnen Phasen recht gut sehen. Zum Glück hatten wir noch unsere alten SoFi Brillen aus 1999. Diese waren noch wie neu, denn aufgrund des miesen Wetters damals, (ihr erinnert euch), hatten wir sie gar nicht genutzt.

Im April war es mal wieder Zeit für ein bisschen Wintersport, und so fanden wir uns ziemlich kurzfristig über Ostern mit der ganzen erweiterten Familie in Tschagguns im Monatfon wieder. Zumindest fünf Tage war für uns das Wetter akzeptabel um bei ausgezeichneten Schneeverhältnissen die gut präparierten Pisten runterzubrettern. Nach 3 Jahren Pause hat das mal wieder richtig Spaß gemacht, selbst mit den doch schon in die Jahre gekommenen Skiern.

Im Mai gab es mal wieder einen Ausflug zum Bodensee, wo Thomas sein Geschenk von Isabelle und Valerie einlöste, eine Stadtrundfahrt in Radolfzell mit dem Segway. So ein Teil macht schon Laune, und ist echt ein Wunder der Technik. Und der Bodensee ist ja sowieso immer einen Abstecher wert.

Der Juni hat uns wie jedes Jahr ins schöne Südtirol geführt. Entgegen unserer sonstigen Gewohnheit waren wir schon um kurz nach fünf Uhr morgens auf der Autobahn. Unter anderem auch um etwaigen G7 Gipfel Staus (der war am gleichen Wochenende) zu entgehen und so kamen wir pünktlich zum Weißwurstfrühstück gegen 10 Uhr in Tiers an. Diesmal starteten unsere Wanderungen meist etwas früher als sonst, da praktisch jeden Nachmittag Gewitter über die Gegend zogen. Einmal konnten wir uns gerade noch in ein Café flüchten, bevor eine Sintflut über uns hereinbrach. Aber sonst sind wir immer sicher und trocken zu unserer Unterkunft zurückgekehrt. Gleich nach Südtirol wandelten wir ein Wochenende auf den Spuren Barbarossas und seinem Stauffergeschlecht beim "Club der Verwehten" Treffen in Göppingen. <http://www.dieverwehten.de>

Der Altstadtlauf in Herrenberg – ein 100km Lauf durch die Innenstadt – hat uns mal wieder gefordert, sowohl als Helfer als auch als Läufer. Das Ganze ist ein Staffellauf über eine Distanz von 1,3 km. Sobald die erste Mannschaft die 100km geschafft hat (77 Runden) ist das Rennen zu Ende und jedes Team läuft noch seine Runde fertig. Das geht ganz schön in die Beine, auch wenn es nur 1,3 km pro Runde sind, bei vollem Speed die Steigungen rauf und runter und das 5- bis 6-mal - da pumpt man ganz schön am Ende.

Die alten Zeiten haben wir dann mal wieder aufleben lassen bei einem Wolfgang Ambros Konzert im schönen Kloster Hirsau im Juli. Eine echt tolle Kulisse in den Ruinen des alten Benediktinerklosters. Und das 'Wolferl' war gut drauf, auch wenn er aufgrund eines Rückenleidens reingehumpelt kam wie der Großknecht aus dem Watzmann.

Nach den Fernreisen der letzten Jahre verbrachten wir einen fast klimaneutralen Urlaub in Frankreich im schönen Languedoc. So ein Campingurlaub, selbst in der "de luxe" Version im festen Mobilhome, hat schon seinen Reiz. Der Platz war super, direkt am Meer und angrenzend der "Etang de Thau", eine ziemlich bekannte Lagune für Muschel- und Austernzucht, was sich natürlich auch auf unserem Speisezettel niedergeschlagen hatte. In der zweiten Woche kamen noch Peter und Emma (Annas Schwester) vorbei und wir hatten eine super Zeit. Auf dem Rückweg machten wir einen kurzen Abstecher

in Zürich um Valerie – ihr habt es erraten – mal wieder bei einem Umzug von der zweiten in die dritte WG zu helfen. Natürlich nicht nur, wir haben am Abend auch wieder Zürich unsicher gemacht.

Beruflich war Anna das ganze Jahr mit dem HP Split beschäftigt. HP hat sich zum 1. November in zwei neue Firmen geteilt, in "HP Inc." wo Anna gelandet ist und in "Hewlett Packard Enterprise". HP Inc. macht Drucker, PCs und Laptops, Enterprise bietet Consulting Services und vertreibt die großen Server. In diesem Zusammenhang gab's auch mal wieder einen ziemlich kurzen Business Trip (Sonntag-Donnerstag) nach Houston. Aber das war's auch schon mit Geschäftsreisen.

Bei IBM geht man andere Wege. Vor 9 Jahren hatte man die Firma schon in 18 verschiedene GmbHs aufgeteilt. Dieses Jahr wurde angekündigt, dass eine dieser Firmen zum 30.8.2016 geschlossen wird und alle Mitarbeiter gefeuert werden. Eine Übernahme in andere IBMs ist nicht vorgesehen. Das ist besonders heftig, da 70% der Mitarbeiter in dieser GmbH über 50 Jahre alt sind, dazu gibt es einen recht hohen Anteil an Schwerbehinderten und Teilzeitkräften, die es alle naturgemäß extrem schwierig haben werden einen neuen Job zu finden. Selbst die sieben Beschäftigten in Altersteilzeit (Thomas ist einer davon) werden "rückabgewickelt", obwohl sie weniger als ein Jahr zu arbeiten hätten. Und das ist erst der Anfang. Es wurde hier ein Modell geschaffen, nach dem die anderen 17 IBMs (so wird vermutet) nach und nach dicht gemacht werden. Die nächsten ca. 3000 Mitarbeiter stehen bereits auf der Abschlusliste.

Isabelle und Valerie machen sich mittlerweile rar zu Hause. Beide sind aber natürlich mit Studium und Arbeit voll beschäftigt, so dass wenig Zeit bleibt mal in Kuppingen vorbeizuschauen.

Isabelle ist mittlerweile im fünften Semester. Das ist ein Praxissemester, das sie bei Arqum, einer Beratungsfirma für Umwelt, Qualitätssicherung usw., in Frankfurt absolviert. Sie ist häufig unterwegs und hält Workshops für ihre Kunden, was ihr viel Spaß macht. In ihrem Umwelt- und Nachhaltigkeitsthema geht sie voll auf. Wir halfen natürlich wieder beim Umzug im August in eine etwas verschrobene WG, die sie im November wieder verlassen hat und kurzfristig in eine neue WG eingezogen ist. Nach dem Praxissemester hat sie sich für ein Auslandssemester in Indonesien eingeschrieben, das im Februar 2016 beginnt. Ist übrigens die gleiche Hochschule auf der Valerie war. Das heißt, dass wir wahrscheinlich in 2016 einen Südostasien Trip unternehmen werden um unsere Tochter zu sehen. Vielleicht hat sie Glück und bekommt noch ein Anschluss-Semester in einem anderen Land. Das ist allerdings noch offen und wird sich erst in den nächsten Wochen entscheiden.

Valerie hat das ganze Jahr fleißig an ihrer Masterarbeit gearbeitet, die sie bei der Firma Gastros in Zürich geschrieben hat. Die Masterarbeit ist mittlerweile fertig und auch bereits bewertet. Das Abschlusszeugnis kam gerade noch rechtzeitig zu Weihnachten. Eins Komma Drei! Was für eine Streberin 😊. Seit September hat sie nun eine Festanstellung bei Gastros im Marketing. Auch ihr gefällt es ziemlich gut und sie ist ständig unterwegs zu verschiedenen Messen. Dieses Jahr war sie bereits in Mailand, Singapur, Dubai und weiß Gott wo um die Produkte vorzustellen. Zürich ist natürlich ein recht teures Pflaster, aber die Stadt selbst ist schon super. Und sie kommt ganz gut über die Runden. Da ihr Freund in Konstanz wohnt sind beide natürlich immer wieder am Pendeln zwischen den beiden "Metropolen".

Natürlich gab es noch -zig andere Ausflüge und interessante Geschichten, aber die hätten erstens nicht mehr auf die zwei Seiten gepasst, und zweitens braucht ihr noch Zeit um eure Geschenke zu verpacken. Also erzählen wir euch das gerne ein andermal, vielleicht bei einem Besuch bei uns oder bei Euch.

Nun wünschen wir euch Frohe Weihnachten, einen guten Start ins Neue Jahr und ein paar schöne und ruhige Tage mit euren Lieben.

*Isabelle, Valerie, Anna, Thomas*

Ach ja: Bilder wie immer unter <http://stumpf-family.de/album.html>